

DANK³⁹

Im Namen der Projektverantwortlichen danke ich allen Donatoren und Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. Durch ihre finanziellen Beiträge haben sie die Realisierung des Ausstellungs- und Buchprojektes erst möglich gemacht.

Gedankt sei weiter all jenen Personen und Institutionen, die bereitwillig wertvolle Leihgaben zur Verfügung gestellt haben. Ein ganz besonderes Dankeschön richtet sich an all jene, die beim Aufbau der Ausstellung oder bei der Produktion des Buches mitgearbeitet haben und an die Buchautoren, die ihre Aufsätze honorarfrei zur Verfügung stellten.

Die für das Projekt «Fabriklerleben» Verantwortlichen haben sich in der Planungs- und Aufbauphase und während der gesamten Dauer der Ausstellung ihrer Aufgabe mit viel Freude und unter Aufopferung ihrer gesamten Freizeit gestellt. Viel Unvorhergesehenes galt es in den stillgelegten Lagerräumen zu bewältigen. Oft führte nur noch Improvisationstalent zum Ziel. Missverständnisse konnten immer schnell beseitigt werden. Aufkommende Unstimmigkeiten und «Stresssymptome» wurden im Keim erstickt. Nur dank enger Zusammenarbeit und fruchtbarem Teamgeist - gerade in hektischen und nervösen Phasen und unter dem Druck einzuhaltender Termine - konnte das Projekt erfolgreich verwirklicht werden. Meinen Mitstreitern Robert Allgäuer und Hanspeter Gassner sage ich Dank für die intensive und unvergessliche Zeit in «unserer Fabrik».

Last but not least gilt mein aufrichtiger Dank Herrn Adolf Peter Goop für seine freundschaftliche Unterstützung.

«Danke für die Ausstellung und dem Gebäude eine gute Zukunft!»⁴⁰

36) Besucherstatistik / Vergleichszahlen:

Aus Liechtensteins Vergangenheit. Sonderausstellung des Liechtensteinischen Landesmuseums im Rätischen Museum in Chur. 22. April 1994 bis 29. September 1994. > 5647 Besucher. (Freundliche Mitteilung der Museumsdirektion in Chur).
Fabriklerleben. Sonderausstellung in der stillgelegten Spinnerei der Firma Jenny, Spoerry & Cie. in Vaduz. 13. August 1994 bis 2. November 1994. > 6500 Besucher.
Was Basel reich macht. Jubiläumsausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum des Historischen Museums in der Barfüsserkirche in Basel. Juni 1994 bis 31. Dezember 1994. > 7773 Besucher. Vgl. Jubiläumsausstellung des Historischen Museums Basel. In: LVaterland, Dienstag, 10. Januar 1995, S. 13.
Endlich Friede. Sonderausstellung des Liechtensteinischen Landesmuseums in der stillgelegten Spinnerei der Firma Jenny, Spoerry & Cie. in Vaduz. 28. April 1995 bis 30. Juni 1995. > Ca. 1100 Besucher (genaue Zahl nicht bekannt).

37) Bürgermeister Arthur Konrad bezeichnete die Ausstellung als «wegweisend für die Zukunft und für die Vaduzer Kulturpolitik». Vgl. LVolksblatt, Samstag, 13. August 1994, S. 3.

38) «Was wir da vorliegen haben, ist mehr als ein Buch; es ist ein Nachschlagewerk und Informationspaket, wie es seinesgleichen zu dieser Thematik in Liechtenstein noch nie gegeben hat.» Vgl. Vogelsang (1994/2).

39) Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Leihgeber, Donatoren und Sponsoren sind im nachfolgenden Kapitel aufgeführt.

40) Gästebucheintrag einer Ausstellungsbesucherin aus Deutschland am 19. August 1994.